DEINE/IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und weiterentwickelt. In der Kirche und in den Pfarren wurden diese Veränderungen zwar beobachtet, aber innerhalb der Strukturen der Kirche konnte bislang wenig darauf eingegangen und verändert werden.

In der Diözese Linz werden derzeit die Strukturen neu überdacht. Im Dekanat Schärding wollen wir unter dem Motto "Pfarre hat Zukunft. Wir gestalten sie" mehr Verantwortung für die Weiter-Entwicklung in die Hand nehmen.

Dazu wollen wir in St. Florian am Inn mittels Fragebogen die gesamte Pfarrbevölkerung ab 14 Jahren zu ihrer Lebenssituation,

ihrem Bezug zu Glaube und Pfarre ... befragen, um daraus dann wichtige Veränderungen und Visionen für unsere Pfarrgemeinde herauskristallisieren zu können.

Wir versichern, dass alle Fragebögen anonym ausgewertet und keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden.



1. Zu mir persönlich:

In der Pfarre geht es um die Menschen. Deshalb ist es für die Verantwortlichen wichtig zu wissen, was die Menschen, die hier leben, bewegt.

Was nimmt in meinem Leben zurz	eit viel Platz ein? (Mehrfachnennunge	n möglich)
☐ Familie☐ Sport und Freizeit	☐ Partnerschaft/Beziehung☐ Kindererziehung	☐ Beruf/Ausbildung/Schule ☐ Ehrenamtliche Tätigkeit
-	_	3
☐ Fragen des Glaubens	☐ Verlust eines Menschen	☐ finanzielle Situation
	☐ Umweltfragen	☐ meine Gesundheit
2. Mein Christ-Sein:		
Als ChristInnen stehen wir mitten im L Dies geschieht in ganz vielen verschied	eben und haben auch den Auftrag, unse denen Bereichen:	r Leben und unsere Welt zu gestalten.
Mein Christ-Sein lebe ich in folgen	den Bereichen: (Mehrfachnennungen m	öglich)
☐ Gebet/Meditation	☐ soziales Handeln	☐ Engagement in FF/Rotes Kreuz
☐ Gottesdienst mitfeiern	☐ umweltbewusstes Handeln	☐ Familie
☐ Spenden	☐ Zivilcourage	☐ Glaubensgespräche
☐ Engagement in Pfarre	\square Engagement in Vereinen oder	☐ bin engagiert, aber nicht aus
	Gruppen	christlichem Selbstverständnis
Glaube ist für mich: (Mehrfachnenn	ungen möglich)	
(
☐ Gemeinschaft/Beheimatung	☐ positiv zu denken	☐ Nächstenliebe
☐ Gottesdienst mitfeiern	☐ eine Spende zu geben	☐ persönliche Gottesbeziehung
☐ Bibel zu lesen	☐ Freundschaft mit Jesus	☐ Privatsache, über die ich mit
☐ still zu sein	☐ für andere da zu sein	niemandem rede
		☐ ich glaube nicht



3. Mein Bezug zur Pfarre:

Unsere Pfarre ist gestaltet und geprägt von vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten und Erfahrungen. Es gibt viel Positives in unserer Pfarre, aber Manches gelingt vielleicht auch nicht so gut. Mit den folgenden Aussagen wollen wir einen Eindruck bekommen, wie Sie verschiedene Bereiche unserer Pfarre sehen.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen:	stimmt	stimmt	eher	stimmt
	genau	eher	nicht	nicht
In unserer Pfarre kann man leicht "andocken" und mitmachen				
Unsere Pfarre ist ein Ort, wo Kinder und Jugendliche Platz haben				
Unsere Pfarre ist ein Ort, wo der persönliche Glaube gestärkt wird				
Unsere Pfarre kümmert sich ausreichend um Alleinstehende, Kranke und Bedürftige				
Unsere Pfarre kümmert sich ausreichend um Flüchtlinge				
In der Pfarre steht das Gemeinsame im Vordergrund				
Die Pfarre muss die alten Traditionen bewahren und nicht viel verändern				
Für unsere Pfarre sehe ich hoffnungsvoll in die Zukunft				
In unserer Pfarre kann ich meinen Glauben gut leben				
In unserer Pfarre fühle ich mich gut aufgehoben				
In unserer Pfarre feiere ich regelmäßig den Gottesdienst mit				
Ich würde meinen Bezug zur Pfarre gerne verstärken				
In unserer Pfarre brauchen wir Veränderungen - sie muss moderner werden				

Wie wichtig sind folgende Bereiche des pfarrlichen Lebens für mich?	sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Gottesdienste				
Taufe				
Erstkommunionvorbereitung				
Firmvorbereitung				
Hochzeit/Ehevorbereitung				
Verkündigung des Glaubens				
durch ?				
Würdig gestaltete Begräbnisse				
Pfarrblatt				
Pfarrkanzlei (Öffnungszeiten)				
Verlautbarungen				
Schaukästen				
Pfarrbücherei				
Homepage der Pfarre				
Jugendarbeit (Jungschar, Ministranten,)				
Musik in der Kirche (Chöre, Instrumentalgruppen,)				
Frauen-/Männerbewegung				



	sehr	eher	weniger	nicht
	wichtig	wichtig	wichtig	wichtig
Bräuche wie Sternsingen, Nikolaus, Ratschen,				
Unterstützung für Menschen in Not in der Pfarre (Caritas)				
und Sammlungen für Bedürftige				
Krankenhaus- und Pflegeheimbesuche				
Pfarrwallfahrt/Pfarrreise				
Pfarrliche Veranstaltungen (Vorträge, Filmabende, Konzerte)				
Pfarrfest				
Einbindung des Pfarrcaritas-Kindergartens ins Pfarrleben				
Vermittlung von christlichen Werten im Pfarrcaritas-Kindergarten				

Was mir fehlt ? (z.B. Gebetskreis, Bibelrunde,)	

4. Gottesdienste:

Unsere pfarrliche Gemeinschaft zeigt sich ganz stark im gemeinsamen, gottesdienstlichen Feiern. Hier haben wir in unserer Pfarre eine große Fülle und die Menschen feiern aus ganz unterschiedlichen Gründen mit.

Wenn ich den sonntäglichen Gottesdienst mitfeiere, dann ist mir wichtig:	sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
zur Ruhe zu kommen				
den Glauben zu feiern				
Kommunionempfang				
die musikalische Gestaltung				
mitsingen zu können				
Gemeinschaft zu erleben				
die Predigt				
andere Menschen zu treffen				
Aktive Teilnahme (Lektor, Chor,)				

Wie wichtig sind mir folgende liturgische Angebote?	sehr wichtig	eher wichtig	weniger wichtig	nicht wichtig
Sonntagsgottesdienst	wiching	wiching	wiching	wichtig
Wochentagsgottesdienste				
Fest- und Feiertagsgottesdienste				
Kinder- /Familiengottesdienste				
Jugendgottesdienste				
von Gruppen gestaltete Gottesdienste				
Wortgottesfeiern				
Kreuzweg- und Maiandachten, Rorate				
Wallfahrten				
Bußandacht				
persönliche Beichtmöglichkeit				
Andachten für Trauernde, Begräbnisse				
Bergmesse				
Taizé-Gebete (für alle Konfessionen)				



				sehr	eher	weniger	nicht
				wichtig	wichtig	wichtig	wichtig
Rosenkranzgebet							
Anbetungstag / eucl		etung					
Prozessionen, Bitttag	ge						
Was möchte ich zu c	len liturgischen	Angeboten no	ch sagen:				
E Das mächte	ich zu dan	ainzolnon	Roroichon :	noch sagan			
5. <u>Das möchte</u>	ich zu der	emzemen	bereichen r	ioch sagen	<u>.</u>		
Was liegt mir sonst i	noch am Herzei	n (Rückmaldung	an Verhesserung	svorschläga Krit	ik)·		
vvas negt mir sonst i	iocii aiii nerzer	i (nuckiiieluung	sen, verbesserung	svoiscillage, Kill	ik).		
6. Statistische	s:						
Für die Auswertung		s benötigen wir	noch einige statis	tische Angaben.			
_	3 0-	J	G	5			
Geschlecht:	☐ männlich	\square weiblich					
Alter:	☐ bis 18	□ 19-25	□ 26-40	□ 41-64	□ 65 -80	□üb	er 80
Familienstand:	☐ Single	\square verheiratet	□Lebensgemein	schaft 🛮 gescl	nieden [□ wiederv	erheiratet
Haben Sie / hast du I	Kinder unter 18	Jahren? □	ja □ nein				
Wie wohl fühlen							
Sie sich / fühlst du	\square sehr wohl	\square wohl	\square wenig woh	nl 🗌 gar nich	t wohl [□ habe kei	nen Bezug
dich in der Pfarre?							
Sind Sie / bist du in d	lie Pfarre	□ ja	☐ nein	vor wie vi	elen Jahre	n?	
zugezogen?	iic i iaii e	⊔ ја	<u> Пеш</u>	voi wie vi	Cien Jaine		_
- Wenn ja, konnten S	Sie /						
konntest du leicht	☐ sehr le	eicht 🗆 ehe	r leicht 🔲 schw	vierig 🗆 seh	ır schwieri	ig 🗌 unn	nöglich
Anschluss finden?							
Wir bedanken u	ne für Ibra A	Doine Teilm	ahma an disa	or Bofragues	d.		
vvii bedanken li	us iur inre /	Deme Telln	iaiime an dies	er Deniabnub	•		

Diese hilft uns sehr, unsere Pfarrgemeinde als lebenswerte Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Über Auswertung, Ergebnisse und Weiterarbeit werden wir die gesamte Pfarrbevölkerung gerne informieren.

Den Fragebogen bitte bis spätestens 9. Februar 2020 in der Pfarrkirche (Box beim Haupteingang) abgeben.

Selbstverständlich kann dieser Fragebogen für die Teilnahme von Familien- od. weiteren Haushaltsmitgliedern auch auf der Homepage der Pfarre St. Florian heruntergeladen werden: https://www.dioezese-linz.at/st-florian-inn

